

Einladung zum Symposium – Bachforellensterben in Bayern

Seit rund 20 Jahren wird in voralpinen Fließgewässern Bayerns im Spätsommer ein Sterben von Bachforellen beobachtet. Betroffene Fische weisen im Endstadium typische klinische Symptome wie Apathie, Dunkelfärbung und Blutarmut sowie charakteristische Veränderungen der inneren Organe auf. Bisher gilt die Ursache des Phänomens als ungeklärt.

Die Fischverluste sind erheblich und unter dem Aspekt eines nachhaltigen Arten- und Gewässerschutzes von großer Bedeutung. Das Bayerische Landesamt für Umwelt (LfU) führt gemeinsam mit dem Projektpartner Landesfischereiverband Bayern e. V. seit dem Jahr 2002 umfangreiche Untersuchungen zur Aufklärung der Ursache des Bachforellensterbens in Bayern durch.

PROGRAMM

10:00–10:30 Begrüßung

Claus Kumutat Präsident des Bayer. Landesamtes für Umwelt
Prof. Dr.-Ing. Albert Göttle Präsident des Landesfischereiverbandes Bayern

Themenblock I: Bachforellensterben in Bayern – Verbreitungsgebiet und Eingrenzung der Ursachen

10:30–11:00 Was versteht man in Bayern unter dem Begriff Bachforellensterben“ und wo tritt es auf?
Dr. Sebastian Hanfland, Landesfischereiverband Bayern

11:00–11:30 Fischereiliche Grundlagenerhebungen und Arbeitshypothesen zum Bachforellensterben in den ersten Projektjahren
Dr. Oliver Born, Bezirk Schwaben, Fischereifachberatung

11:30–12:00 Ursachenermittlung nach dem Ausschlussverfahren – Versuchsansätze an der Iller und anderen Gewässern
Dr. Julia Schwaiger, Bayer. Landesamt für Umwelt

12:00–13:00 Mittagspause

Themenblock II: Virologische, bakteriologische und immunologische Untersuchungen

13:00–13:30 Bakteriologische, virologische und immunologische Untersuchungen zur Ursache des Bachforellensterbens in voralpinen Flüssen Bayerns
Dr. Bernd Köllner, Friedrich-Löffler Institut, Insel Riems

13:30–14:00 Virological examination and analysis of tissue samples as part of the investigation into Bavarian Brown trout mortalities
Keith Way, CEFAS, UK

Themenblock III: Molekulargenetische Untersuchungen

14:00–14:30 Transcriptomanalysen im Kontext des Bachforellensterbens
Prof. Dr. Ralph Kühn, TUM, WZ Weihenstephan

14:30–15:00 Metagenomic analysis of tissue samples as part of the investigation into Bavarian brown trout mortalities
Richard Paley, CEFAS, UK

15:00–15:30 Kaffeepause

Themenblock IV: Bachforellensterben in den Nachbarländern Österreich und Schweiz

15:30–16:00 Das Problem der Schwarzen Bachforelle (Proliferative darkening syndrom) in Österreich
Prof. Dr. Franz Lahnsteiner, Universität Salzburg

16:00–16:30 Bachforellensterben in der Schweiz
Dr. Marion Mertens, Life Science AG, Basel

16:30–17:00 Abschlussdiskussion, Zusammenfassung, Ausblick



E-Mail:
fachtagungen@lfu.bayern.de

Online-Anmeldung
www.lfu.bayern.de/veranstaltungen

**Anmeldung erbeten
bis 01. 07. 2013**

Die Teilnahme an der
Veranstaltung ist kostenlos

Einladungsflyer als download unter: lfvbayern.de

Impressum:

Bayerns Fischerei+Gewässer
Mitteilungen des Landesfischerei-
verbandes Bayern e.V.
Inhaber und Verleger:
Landesfischereiverband Bayern e.V.,
Pechdellerstraße 16, 81545 München,
Telefon (089) 64 27 26-0,
Fax (089) 64 27 26-66,
E-Mail: poststelle@lfvbayern.de,
Internet: www.lfvbayern.de

Redaktion (Anschrift wie oben):
Verantwortlich: Stefanie Schütze,
Verantwortlich für den Regionalteil:
der jeweilige Bezirksverband.
Verantwortlich für die Jugend-Info:
Günter Geffe
Anzeigen: Stefanie Schütze
Umschlaggestaltung: Isabella Buol
Digitale Vorstufe: Layout Gietl, München.
Druck und Versand: Druckhaus Kastner GmbH,
Schloßhof 2–6, 85283 Wolnzach

Erscheinungsweise:
Diese Broschüre erscheint 4mal jährlich,
am 1. 3., 1. 6., 1. 9. und 1. 12.
Redaktionsschluss für eingesandte Beiträge:
3 Wochen vor dem jeweiligen Erscheinungstermin.
Die veröffentlichten Beiträge geben die Meinung
der Verfasser, nicht unbedingt die der Redaktion
wieder.
Der Abdruck ist honorarfrei.

Bezugspreis + Versandkosten
im Jahresabonnement: 8,- €. Für Mitglieder ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Anzeigenpreisliste bitte anfordern.
Gedruckt auf chlor- u. säurefrei gebleichtem Papier